

P. Clemens) nach Rom zu gehen, ohne zu bedenken oder ohne zu wissen, dass er ihn damals nicht in Rom, sondern in einer anderen Stadt Italiens angetroffen hätte. Cosmas ist in der Angabe des Reiseziels seines Bischofs ungenau, aber deshalb muss noch seine Chronologie nicht falsch sein. Ich meine, es besteht kein zwingender Grund, lediglich wegen des Ausdrucks 'nach Rom' Cosmas eines chronologischen Irrtums zu zeihen, der im Hinblick auf die Beziehungen Cosmas' zu Bischof Gebhard sehr schwer in die Wagschale fiele.

Palacky allerdings meinte diesen Vorwurf um so leichter erheben zu können, weil er Cosmas' Daten auch im nächstfolgenden Kapitel für falsch und fehlerhaft erachtete und sie korrigieren zu müssen glaubte.

Kapitel 43 des II. Buches beginnt mit den Worten: 'Eodem anno, XV. Kal. Maii, IIII. feria, in secunda ebdomada paschae' sei die St. Veitskirche in Prag abgebrannt u. s. w. Da unmittelbar vorher, am Schlusse von Kap. 42 die Bemerkung steht, dass nach Bischof Gebhards Tod (26. Juni 1090) zu seinem Nachfolger Cosmas (nicht mit dem Chronisten identisch) am 4. März (IV. Non. Martii) 1091 gewählt worden sei, so ist mit 'eodem anno' zu Beginn des Kap. 43 gleichfalls das Jahr 1091 gemeint<sup>1</sup>.

Nun hat Palacky ganz richtig wahrgenommen, dass die verschiedenen Angaben: 'XV. Kal. Maii', d. i. 17. April, 'IIII. feria', d. i. Mittwoch und 'in der zweiten Woche nach Ostern' nicht zum Jahr 1091 stimmen, ebensowenig zu einem der nächst vorangehenden oder nachfolgenden Jahre. Irgend ein Fehler in der handschriftlichen Ueberlieferung liegt vor, obwohl die Hss. im wesentlichen übereinstimmen. Eine Emendation ist notwendig; Palacky hat sie in dem Sinne durchgeführt, dass er einfach 'XV' vor 'Kal. Maii' gestrichen hat, 'wo dann alles aufs Jahr 1090 richtig übereintrifft', wie er sich l. c. p. 321, N. 125 ausdrückt. Nur muss dann, wie es auch Palacky getan hat und worin wir Späteren ihm bis nun gefolgt sind, alles was Cosmas in

---

1) Ich bemerke, dass diese Kapiteltrennung bei 'Eodem anno . . .' eine reine Willkürlichkeit der Editoren ist. Von den Cosmas-Hss. deuten nur einige durch rote oder farbige Anfangsbuchstaben Kapitelbeginn an, stimmen aber durchaus nicht mit einander überein. An dieser Stelle, wo die Editoren Kap. 43 beginnen lassen, hat überhaupt keine einzige Hs. eine Initiale oder sonst eine Andeutung, dass gerade hier ein Abschnitt zu machen sei, sondern um einen Satz früher: 'Post cuius obitum a. d. i. MXCI. IIII. Non. Martii Cosmas electus est . . .', was viel richtiger ist, da hiermit die Geschichte eines neuen Jahres, 1091, beginnt.